

Heft 6

- Auszug -

Quelle Q 2 i

Weiterführende Informationen finden Sie in der

Basispublikation Heft 6 
Wirtschaft und Arbeit in der DDR

Arbeiten im Volkseigenen Betrieb

36

Q 2i: Information des VEB Leichtmetallwerk Nachterstedt zum Einsatz von algerischen Arbeitskräften aus dem Jahr 1974

Die Information des VEB Leichtmetallwerk Nachterstedt berichtet über den erwarteten Einsatz von algerischen Arbeitskräften im Betrieb.

Die DDR und die Demokratische Volksrepublik Algerien unterzeichneten im April 1974 einen Vertrag über die Entsendung algerischer Arbeitskräfte in die DDR. Algerien orientierte sich zwar in Teilen an der sozialistischen Politik des Ostblocks, es war jedoch kein fester Bestandteil dieses Verbunds von Ländern. Damit unterschied sich das Entsendeabkommen zwischen der DDR und Algerien von den offiziellen „Solidaritätsabkommen“ mit sozialistischen Verbündeten. Aufschlüsselung der Kurzbezeichnungen: „AK“ (Arbeitskräfte), „DVRA“ (Demokratische Volksrepublik Algerien), „LMW Nachterstedt“ (Leichtmetallwerk Nachterstedt), „FDGB“ (Freie Deutsche Gewerkschaftsbund), „BGL“ (Betriebsgewerkschaftsleitung).



Einsatz algerischer AK

Das Regierungsabkommen DDR - DVRA vom April 1974 basiert auf den Prinzipien des gegenseitigen Vorteils.

Es ist das 1. Abkommen über den Einsatz ausländischer AK mit einem nichtsozialistischen Staat.

Mit dem Einsatz ausländischer Gastarbeiter in den kapitalistischen Staaten nicht zu vergleichen.

So müssen z.B. in Frankreich ca. 750 000 algerische Arbeiter die minderwertigsten Arbeiten bei niedrigsten Löhnen verrichten.

Algerien selbst hat eine große Anzahl von Arbeitslosen.

Das Hauptproblem im 2. Fünfjahrplan Algeriens besteht im Aufbau einer nationalen Industrie und in der Überwindung des Defizits an qualifizierten Arbeitskräften.

Das Regierungsabkommen beinhaltet den Einsatz algerischer AK in Betrieben der DDR über einen Zeitraum von 4 Jahren bei gleichzeitiger Qualifizierung im Prozeß der Arbeit.

Es ist kein Solidaritätsabkommen, obwohl wir dabei der DVRA helfen, die Emigration zu überwinden und soziale Probleme zu lösen.

Während des Einsatzes der Algerier in unseren Betrieben, sind diese den Bürgern unserer Republik gleichgestellt.

Der Einsatz der algerischen AK stellt für uns in erster Linie einen politischen Auftrag dar. Es ist ein Beispiel zu schaffen für den Einsatz von AK aus nichtsozialistischen Staaten.

Die Algerier wurden jahrzehntelang unterdrückt. In dem Freiheitskampf gegen die ausländischer Unterdrücker wurden mehr als zwei Millionen Algerier getötet.



Die Erfahrungen in den Zementwerken Karsdorf und Bernburg besagen, daß bereits in der Vorbereitung des Einsatzes diese AK eine enge Zusammenarbeit mit den gesellschaftlichen Organen, den örtlichen Räten und den Sicherheitsorganen des Territoriums hergestellt werden muß. Der Einsatz soll soweit wie möglich dezentralisiert und in politisch starken Kollektiven erfolgen.

Landesarchiv Sachsen-Anhalt, I 681 VEB Leichtmetallwerk Nachterstedt, Nr. 40/Bd. 1, nicht paginiert.

- 2 -

Der Einsatz der algerischen AK erfordert eine gründliche Vorbereitung der Arbeitskollektive. Die haben einen wichtigen Beitrag auf dem Gebiet des Internationalismus zu leisten. Der Klassenkampf darf dabei nicht außer acht gelassen werden.

Neben der Anleitung im Prozeß der Arbeit ist während und außerhalb der Arbeitszeit politisch-ideologische Erziehungsarbeit zu leisten.

Der algerische Gewerkschaftsbund erwartet von uns, daß nach Ablauf von 4 Jahren aus den algerischen Kollektiven hauptamtliche Funktionäre für die Gewerkschaftsarbeit gewonnen werden können.

Die innere und äußere Sicherheit ist im Heim zu gewährleisten. Zur Unterstützung des Heimleiters ist bereits am ersten Tag darauf einzuwirken, daß die algerischen AK ein Heimkomitee wählen.

Die algerischen AK für das LMW Nachterstedt treffen im ~~Juni~~/Juli ein. Der genaue Termin wird uns rechtzeitig bekanntgegeben. Es ist zu gewährleisten, daß die AK vom Flughafen Schönefeld abgeholt werden.

Die Erfahrungen aus dem bisherigen Einsatz algerischer AK sind positiv.

89 % sind bis 30 Jahre alt

11 % älter als 30 Jahre

8,5 % haben 1 - 3 Klassen

9,5 % 4 Klassen

82,0 % 5 Klassen und darüber
die Schule besucht

Von allen Einsatzbetrieben wird eingeschätzt, daß die algerischen AK sehr bescheiden und bemüht sind, sich den Lebensgewohnheiten in der DDR anzupassen. Sie haben einen ausgeprägten Nationalstolz und sind gegen Beleidigungen sehr empfindlich.



Mit dem Einsatz algerischer AK in Betrieben der DDR erfüllen wir einen Klassenauftrag. Schwerpunkte sind:

- Einbeziehung aller gesellschaftlichen und territorialer Organe, Einwohner informieren
- Handel und Volksbildung einbeziehen

Landesarchiv Sachsen-Anhalt, I 681 VEB Leichtmetallwerk Nachterstedt, Nr. 40/Bd. 1, nicht paginiert.

- 3 -

- rechtzeitige und gründliche Einweisung der Arbeitskollektive
 - medizinische Betreuung
- schnelle Einarbeitung der algerischen AK
- allen algerischen AK ausreichende Produktionserfahrungen vermitteln
- Einbeziehung in das kulturelle und gesellschaftliche Leben

Der Einsatz algerischer AK kann auf Wunsch zum Zwecke der Qualifizierung über den Zeitraum von 4 Jahren hinaus verlängert werden.

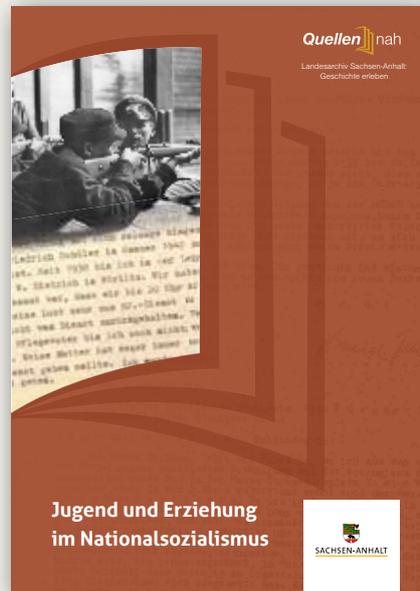
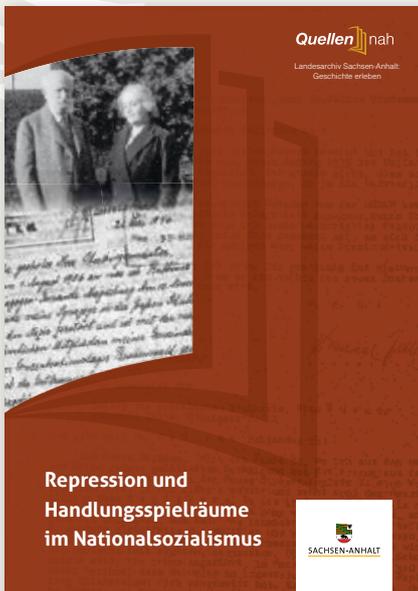
Die Vereinbarung zwischen FDGB und dem algerischen Gewerkschaftsbund liegt bei der BGL vor.

Verhandlungspartner sind:

*Staatssekretariat für Arbeit u. Löhne (DDR)
Bevollmächtigter der DRVA in BRP*

Landesarchiv Sachsen-Anhalt, I 681 VEB Leichtmetallwerk Nachterstedt, Nr. 40/Bd. 1, nicht paginiert.

Bausteine zur Geschichte und Gesellschaft im Nationalsozialismus



HEFT 1: Repression und Handlungsspielräume im Nationalsozialismus

Themen:

- Machtübernahme und frühe NS-Verbrechen: „Eisleber Blutsonntag“
- Entmachtung der Opposition
- Machtübernahme und „Gleichschaltung“: Unterdrückung oppositioneller Vereine und Verbände
- Novemberpogrom 1938
- Formen des Widerstandes und der Hilfe für Verfolgte
- Polizei im Nationalsozialismus: Terror- und Verfolgungsapparat
- Im Namen der Gerechtigkeit? Justiz im Nationalsozialismus
- Lager und Haftanstalten als Orte des Ausschlusses und der Verfolgung

HEFT 2: Jugend und Erziehung im Nationalsozialismus

Themen:

- Schule und Universität
- Nationalpolitische Erziehungsanstalten (NPEA) und Nationalpolitische Bildungsanstalten (NAPOBI)
- Außerschulische Bildung und Freizeitangebote der Hitlerjugend (HJ) und des Bundes Deutscher Mädel (BDM)
- Reichsarbeitsdienst (RAD)
- Unangepasste sowie „rassisch“ verfolgte Kinder und Jugendliche
- Mütter, Schwangerschaft und die NS-„Rassenideologie“

HEFT 3: Wirtschaft und Arbeit im Nationalsozialismus

Themen:

- Gleichschaltung in Wirtschaft und Arbeitswelt sowie Ausschluss von Oppositionellen
- Arbeitseinsatz und Arbeitsbeschaffung
- „Volksgemeinschaft“ und „Betriebsgemeinschaft“
- Ausschluss von Jüdinnen und Juden aus der Wirtschaft
- Aktion „Arbeitsscheu Reich“
- „Arbeitserziehungslager“ der Gestapo
- Zwangsarbeit im Nationalsozialismus

Informationen zur Bestellung

Die Materialien sind kostenfrei über die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt zu beziehen.

Bausteine zur Geschichte und Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR)



HEFT 4: Repression und Handlungsspielräume in der DDR

Themen:

- Aufbau der Ein-Parteien-Herrschaft der SED
- Polizei in der SED-Diktatur
- Aufstand vom 17. Juni 1953 in Magdeburg
- Verfolgung und Diskriminierung in der DDR
- Flucht und Ausreise aus der DDR
- Kommunalwahl im Mai 1989
- Friedliche Revolution 1989 in Halle (Saale)

HEFT 5: Jugend und Erziehung in der DDR

Themen:

- Bildung in der DDR
- „Freie Deutsche Jugend“
- Jugendkulturen in den 1970er und 80er Jahren
- „Umerziehung“ von Kindern und Jugendlichen

HEFT 6: Wirtschaft und Arbeit in der DDR

Themen:

- Aufbau der sozialistischen Planwirtschaft
- Arbeiten im Volkseigenen Betrieb
- Versorgungsmangel und Umweltzerstörung
- Der Weg zur deutschen Einheit und die wirtschaftliche Krise zu Beginn der 1990er Jahre

Digitales Angebot

Unter <https://landesarchiv.sachsen-anhalt.de/onlineangebote/quellennah/> können die Hefte als PDF heruntergeladen werden.



← ... oder einfach den QR-Code scannen.